



+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Dresden, den 18.08.2026

Stadt widerspricht CDU-Aussage: Zweispurige Carolabrücke würde keine Verzögerung bedeuten

Die CDU Dresden hat in ihrer Öffentlichkeitsarbeit die Behauptung aufgestellt, dass eine Verringerung der Spurenzahl der Carolabrücke eine mehrjährige Verzögerung des Wiederaufbaus bedeuten würde. Auf Anfrage des BUND Dresden, Teil des Bündnisses "Mobilität für alle", hat die Stadtverwaltung nun mitgeteilt: Sollte es eine Stadtratsentscheidung geben, die statt der bisher beschlossenen Vierspurigkeit eine Zweispurigkeit vorsieht, so wäre eine Umplanung ohne großen Zeitaufwand möglich. Die Aussage der CDU ist somit schlicht falsch.

„Angesichts der dramatischen Haushaltslage der Stadt – durch die unter anderem eine starke Angebotsreduzierung im öffentlichen Nahverkehr droht – muss jede Ausgabe kritisch hinterfragt werden. Das gilt insbesondere für ein dreistelliges Millionenprojekt wie die Carolabrücke. Vier Spuren sind nach eingehender Prüfung durch Fachplaner überdimensioniert. Dies bestätigt auch ein Statement des unabhängigen Expertengremiums. Nach den aktuell vierspurigen Plänen würden ca. 30 Millionen Euro mehr als für zwei Spuren fällig. Hinzu kommen höhere Unterhaltskosten, die den städtischen Haushalt dauerhaft belasten. Mit einem entsprechenden deutlich kostengünstigeren Ausbau der Knotenpunkte an den Brückenköpfen ließe sich mit einer zweispurigen Brücke eine vergleichbare Leistungsfähigkeit wie mit einer vierspurigen Brücke erreichen. Somit sind auch bei Sperrung einer anderen Brücke ausreichende Kapazitäten gegeben. Rettungsfahrzeuge können im Notfall die befahrbaren Gleisanlagen nutzen.“, so Florian Wendler vom Bündnis "Mobilität für alle" und Vorsitzender des BUND Dresden.

Ansprechpartner für Medien

Bündnis „Mobilität für alle“

E-Mail: kontakt@mobilitaet-fuer-alle-dresden.de

Tel.: 0351 41 89 92 86

Michael Koch

Über das Bündnis „Mobilität für alle“

„Mobilität für alle“ ist ein Bündnis von Organisationen, Verbänden, Initiativen und Unterstützenden aus der Dresdner Stadtgesellschaft, die sich gemeinsam für den Erhalt und Ausbau des Mobilitätsangebots für alle in Dresden einsetzen. Das Bündnis ist offen für weitere Verbände, Vereine, Initiativen sowie politische Unterstützung.



Bündnis
„Mobilität für alle“

+++ Medienmitteilung +++ Media Release +++

Gemeinsam stehen wir für eine zukunftsfähige, gerechte und nachhaltige Mobilität in Dresden für alle.

Mitglieder des Bündnisses:

- BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland)
- Bündnis #wirfahrenzusammen
- Bündnis gegen Kürzungen Dresden
- Fachschaftsrat Verkehrswissenschaften an der TU Dresden
- Fridays for Future Dresden
- KuRSiF
- metro.polis
- Fahrgastverband PRO BAHN Mitteldeutschland
- Fuß- und Radentscheid Dresden
- Studierendenrat der TU Dresden
- Verdi Dresden, Betriebsrat der DVB AG
- Verkehrsclub Deutschland, Ortsgruppe Dresden (VCD)
- Verkehrswende Dresden

Unterstützung durch folgende Dresdner Parteien:

- BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
- DIE LINKE
- Piratenpartei
- SPD